



Berg frei!

*Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,
liebe Leserinnen und Leser,*

am 24. April konnte unsere Bezirksjahreshauptversammlung wieder in Präsenz stattfinden.

Nachdem der Bürgersaal Fürstenried, wo wir vor Corona die Versammlung abgehalten hatten, schon ausgebucht war, mussten wir auf unser Bootshaus ausweichen. Die Delegiertenmeldungen kamen leider recht schleppend in der Geschäftsstelle an, so dass wir uns entschlossen, die Versammlung nicht wie geplant im Pavillon, sondern im Gastraum durchzuführen. Naja, ich muss sagen, es wurde doch recht „kuschelig“.

Nach einer Stärkung vom Grill – Dank an die beiden Griller Andi und Marc – konnten wir pünktlich um 18 Uhr starten. Ich hätte nicht gedacht, dass ich die Versammlung um 21:30 Uhr mit unserem Gruß „Berg frei!“ beenden kann. Denn in der Tagesordnung standen Punkte wie Neuwahlen und Satzungsänderung.

Dank der Referenten, welche ihre Berichte schon vorab eingereicht hatten, konnte größtenteils auf deren Ausführungen verzichtet werden. Der Bericht des Vorsitzenden, der dieses Mal zum großen Teil aus Ehrungen bestand, war neben dem Kassenbericht und dem Bericht des Referats Umwelt der größere Punkt.

Berg frei!

Rainer Hörgl

Aktuelles aus der Bezirksjugend

Sommer am Bootshaus!

Endlich wieder Eisessen, Schwimmen und auf den Spielplatz. Bei uns ist auch wieder einiges los, alles dazu findet ihr hier im Einleger:

- > Kajakkurse
- > Sommerfest – Spiel und Spaß für Familien
- > Sommerfreizeit – heuer zum Thema Meer
- > Klettern in Arco
- > Und vieles mehr



Termine

Bezirk

- Mo., 19.06.23 Bezirksschusssitzung
18:30 Uhr am Bootshaus
- Sa., 24.06.23 Familien-Sommerfest am Bootshaus
- Sa., 01.07.23 Landestreffen 2023 in Gersthofen
- Mi., 26.07.23 Grillen für ALLE am Bootshaus
- Sa., 14.10.23 Arbeitstour Hütte Schönau
- Sa., 21.10.23 Arbeitstour am Bootshaus

Bergsteigen/Skifahren

- Sa., 03.06.–Sa., 10.06.23 Outdoor-Kletter-Camp Schweiz
- Sa., 08.07.–So., 09.07.23 Hochtour Stubaier Alpen
- Fr., 14.07.–So., 16.07.23 Klettersteig-Wochenende
- Sa., 15.07.–So., 16.07.23 Hochtour Hohe Dock
- Sa., 15.07.–Mo., 17.07.23 Mehrseillängenkurs am Wolfgangsee
- Fr., 21.07.–So., 23.07.23 Mehrtages-Biwak-Tour im Karwendel
- Sa., 26.08.–So., 27.08.23 Alpinklettern Berchtesgadener Hochthron
- Fr., 11.08.23 Sunset-Climb
- So., 24.09.23 Überschreitung Montscheinspitze
- Mo., 02.10.23 Kopfkraze über den „Kraxengrat“

Mountainbike / Radfahren

- So., 14.05.23 Muttertagsradln um den Starnberger See

Kletterhalle Dachau

- Sa., 01.07.–So., 02.07.23 Inklusives Schnupperklettern
Jeweils Mittwoch 25.10./08.11/15.11/22.11/29.11.2023
Mentaltraining für Kletter*innen
Offener Bouldertreff jeden letzten Montag im Monat ab 18:00 Uhr
Offener Klettertreff in der Halle jeden Dienstag 18:00 Uhr

Wassersport

- Sa., 17.06.–So., 18.06.23 Kajak Mehrtagesfahrt/Lechtal
- Sa., 08.07.23 Kajak-Schnuppertag
- Mo., 10.07.23 Kajakkurs
- Di., 11.07.23 Kajakkurs
- Do., 13.07.23 Kajakkurs
- So., 16.07.23 Kajakkurs – Abschlussfahrt
- Sa., 12.08.–Di., 15.08.23 Wildwasserfahrt im Engadin
- So., 24.09.23 Abpaddeln

KUSS

Kultur

- So., 09.07.23 Benefizkonzert mit „Roland Hefter“ am Bootshaus
- So., 30.07.23 Ausweichtermin Benefizkonzert „Roland Hefter“

Umwelt

- Mi., 05.07.23 Geschichtlich-naturkundliche Führung: „Oberschleißheim – Barocker Schlossgarten und artenreiche Heide“
- Fr., 28.07.23 Führung über die ökologische Ausgleichsfläche „In den Kirschen“

Senioren

- Mi., 14.06.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr
- Mi., 21.06.23 Wanderung von Kaufbeuren zum Kloster Irsee
- Mi., 05.07.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr
- Mi., 12.07.23 Wanderung von Bayrischzell nach Geitau
- Mi., 09.08.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr
- Mi., 16.08.23 Wanderung von Harthaus über Mooschwaige durch die Aubinger Lohe
- Mi., 13.09.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr
- Mi., 20.09.23 Wanderung von Aying nach Glonn



WIELAND
ELEKTROINSTALLATION

- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland

Atemnot Husten Allergie Schnarchen

DR. MED. WOLFGANG SAUER

Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik

Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48
82141 München (Pasing); Tel. 881 849

www.lunge-muenchen.de

Naturfreunde OG Plankenstein

Was war

Jahreshauptversammlung 2023

Rosi und Manfred Bacher wurden für ihren Einsatz in der Ortsgruppe Karwendel und dem Bezirk München mit der Georg-Schmiedl-Medaille ausgezeichnet.



Die vom Bezirk neu gestiftete Ehrennadel der NaturFreunde München wurde an Elisabeth Mundigl erstmalig verliehen. Elisabeth ist nun über 20 Jahre im Bezirksvorstand, zunächst als Schriftführerin und seit 2003 als stellv. Vorstand tätig. Auch Hans Greßirer wurde mit der Ehrennadel für die Tätigkeit im Umweltreferat ausgezeichnet, das er nun verlassen hat. Er widmet sich jetzt der Arbeit als Fachbereichsleiter im Landesverband. Nicht zu vergessen ist unser Kassier Rudi Seidl, der, ausgestattet mit einem Präsent aus flüssigen Kostbarkeiten und natürlich auch der Ehrennadel, nach nun acht Jahren das Amt an Philipp übergeben hat.

Allen scheidenden Funktionsträgern an dieser Stelle nochmals mein Dank für eure ehrenamtliche Arbeit.

Nun zu den Wahlen:

Der **Vorstand des Bezirks** setzt sich nun zusammen aus folgenden Personen: Rainer Hörgl und die Stellvertreter/innen: Johanna Deubler, Elisabeth Mundigl, Sissi Wieland, Philipp von den Hoff und neu, Florian Ritter.

Schriftführerin ist Annschi Brück

Häuserreferenten:

Bootshaus und Schindergraben:

Christian Köhler, Tom Mayer und Thomas Zachmayer

Schönau: Stefan Deubler und Herbert Weiß

Natursport-Referate:

Wassersport: Leo Meixner

Bergsteigen: Tom Huttenlocher und Marc Möller

Sport: Manuel Runge

Kuss-Referate:

Kultur: Kurt Schiemenz

Umwelt: Helmut Schlager, Manuela Schrödl, Manfred Pöckl, Kurt Schiemenz.

Senioren: Claus Otrembnik

Soziales: Thomas Zachmayer

Reparatur-Café: Christian Köhler

Revision:

Horst Brunner, Stephanie Hafner, Verena Kuchar, Maraike Lindner und Erika Siegl

Schiedsgericht:

Marlene Hafner, Erika Schwaninger, Benno Wagner und als Ersatz Helmut Aigner, Erika Madenach und Klaus Wieland.

Danke an alle Gewählten für die Bereitschaft ein Amt zu übernehmen.

Eine Satzungsänderung ist leider notwendig geworden aufgrund Änderungen



der Bundessatzung und um die Versammlung zukünftig auch mittels neuer Medien nicht nur in Präsenz durchführen zu dürfen. Corona hat es nötig gemacht. Ich möchte mich am Schluss noch bei allen Anwesenden der Jahreshauptversammlung bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit, nur so konnten wir die Versammlung zügig durchführen.

Rainer Hörgl

Manuel Runge ist neuer Sportwart

Servus beinand, ich bin der Manuel (28), Mitglied in der OG Wassersport und begeisterter Paddler und Bergsportler. Wenn ihr euch jetzt fragt, wieso ihr das hier lest – das kommt daher, dass ich mich bereit erklärt habe, die aktuell vakante Stelle des Sportwarts im Bezirk zu übernehmen und mich gerne vorstellen würde.



Ihr habt mir auf der Bezirkshauptversammlung am 24. April das Vertrauen geschenkt, ich freue mich, das Amt für

die kommenden Jahre zu übernehmen.

Mein Ziel wäre, für die kommende Skisaison einen Kinderskikurs zu organisieren. Dabei bin ich auf eure Unterstützung angewiesen und würde mich natürlich über tatkräftige Mithilfe freuen.

Da ich nicht allwissend bin und die Interessen im Bezirk maximal erahnen kann, freue ich mich natürlich auch über Anregungen und Ideen, um ein ansprechendes Sportprogramm zusammenstellen zu können. Ihr könnt euch natürlich auch jederzeit an mich wenden. Berg frei!

Manuel Runge
OG Wassersport

Nach der Arbeitstour ist vor der Arbeitstour

Ich möchte mich als Vorstand nochmal bei den Teilnehmenden der beiden Arbeitstouren bedanken. Auch bei den Pilzfreunden und den MTB-Club München; denn beide Vereine haben uns bei der Frühjahrsarbeitstour im Bootshaus tatkräftig unterstützt.

Nächste Termine sind im Bootshaus der 21.10. und eine Woche vorher am 14.10. in der Schönau. Berg frei!

Rainer Hörgl

Was war

Ein geschenkter Tag

An einem strahlend sonnigen Samstag im März brachen sieben Watzmänner und -frauen mit dem Zug nach Kufstein auf, um zum Aschenbrenner-Haus im Naturschutzgebiet Wilder Kaiser zu wandern.

Das eigentliche Ziel war nicht die Hütte, sondern der Weg dorthin: der sogenannte Schneerosenweg. Unser im Januar verstorbenes Mitglied, Heinz Loos, hatte diese kleine Bergtour früher schon öfter auf dem Zettel. Doch wie das so ist mit Witterung und Pflanzen – entweder die Blumen schliefen noch unter einer dicken Schneedecke oder wir waren zu spät dran.

An diesem Tag hatten wir aber ein Riesenglück: Traumwetter und die Schneerosen in voller Blüte. Vom Einstieg in den Wanderweg bis zur Hütte auf 1100 m begleiteten sie uns. Wir brauchten viel länger für den Weg, weil wir immer wieder



stehen bleiben mussten, um uns dieses wunderbare Blütenmeer anzuschauen. Einzelne Blumen mit ihrem leuchtend weißen Blütenkopf, dicht verteilt auf dem

halbschattigen Waldboden, dazwischen dicke Büschel, wenn ihnen der Platz besonders gut gefiel. Auch aus den steinigen Wegrändern lachte uns die auch als Christrose bekannte „Helleborus niger“ an.

Nach einer gemütlichen Brotzeit auf der Hütte mit einem sehr freundlichen Service und einem phantastischen Blick auf den noch

schneebedeckten Wilden Kaiser ging es die 600 Höhenmeter auf einem nicht so schönen, dafür aber bequemen Forstweg hinunter. Als Entschädigung hatte die Natur für uns noch ein Schmankerl bereit. Dort, wo die Sonne hin schien, waren die Hänge blau von den Leberblümchen und dazwischen der gelbe Hufatich.

Bis zur Abfahrt unseres Zuges reichte es noch für ein Getränk oder ein Eis in der Fußgängerzone von Kufstein.

Es war rundumadum „ein geschenkter Tag“.

*Brigitte Pechlof
Ortsgruppe München Süd*



Wanderung von Karlsfeld durchs Langwieder Moos

Nebel drückt herunter, kalt ist es, grauer Himmel. Der Frost der Nacht hat Raureif auf die Bäume gelegt. Die Zweige sind gefroren und der Boden ist weiß. Wie Figuren stehen zehn alte Bäume am Feldesrand und dahinter verschwindet die Landschaft im Nichts.

So sah es aus, als die Wandergruppe der Senioren am 15. Februar Karlsfeld durchwandert hatte. Dabei war's in Mün-

chen zwar kalt, aber noch ein bisschen sonnig gewesen. Stefan Deubler führte



uns durchs Langwieder Moos, eine alte Kulturlandschaft vor den Toren Münchens. Als um 1838 die Eisenbahnstrecke München–Augsburg eröffnet wurde, begann der gewerbliche Abbau des Torfes für die Befuerung der Lokomotiven. Wir kamen an einer alten Torfabbaustelle vorbei. Eine harte, dreckige Arbeit muss das Torfstechen damals gewesen sein.

Fortsetzung auf Seite 5

Was war

Ein NaturFreunde-Frühling voller Blumen



Die Wanderungen der OG München-Süd standen heuer ganz im Zeichen der Blumen. Nachdem die Schneerosen am Wilden Kaiser den Blütenreigen eröffnet hatten, führte uns Heidi Marx Ende März zu einer anderen botanischen Kostbarkeit, die auf der roten Liste steht. Auf dem Bäckerbichl nahe Kloster Andechs wächst die streng geschützte Küchenschelle, und auch hier stimmte der Termin mit der vermuteten Blütezeit genau

überein. Bei unseren intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Standorte, an denen dieses prächtige Hahnenfußgewächs überleben kann, sehr selten geworden und auf Naturschutzgebiete beschränkt; denn sobald die Bauern ihre Wiesen düngen, verschwindet die zarte Küchenschelle auf Nimmerwiedersehen. Die starkwüchsigen Nutzpflanzen verdrängen sie.

Natürlich durfte bei der Wanderung eine Einkehr im Andechser Klosterbräu nicht fehlen.

Dass sich Landwirtschaft und Blumenreichtum vertragen können, wenn gewisse Regeln eingehalten werden, sahen wir Anfang April im Chiemgau. Dort erstreckt sich direkt unter der Gipfelfelswand des Heubergs ein weitläufiges Almengelände, das von wildem Krokus in Weiß und

Lila überzogen war. Im Sommer weiden dort in langer Tradition friedlich die Kühe in überschaubarer Zahl. Wenn sie auf den Wiesen ihre Fladen verteilen, schafft



das keinerlei Probleme. Über die Hänge gekippte Gülle aus Massentierhaltung dagegen würde den Wildpflanzen schnell den Garaus machen. Da die extensive Weidewirtschaft preislich nicht mit den Megaställen konkurrieren kann, fordern wir NaturFreunde zusammen mit weiteren Umweltorganisationen seit langem eine Änderung der Agrarsubventionen, die eine Bewirtschaftung im Einklang mit der Natur honoriert.

*Christine Eben
OG München-Süd*



Fortsetzung von Seite 4

Mittags aßen wir in der Tafernwirtschaft „Zum Haderecker“. Ein bodenständiges Wirtshaus ist das. Nach dem Essen kam der Wirt zu uns an den Tisch. Ein g'standnes Mannsbild. Fünf Töchter hat er, und wie er uns erzählt hat, wollen drei davon die Wirtschaft und den Hof übernehmen. Die Tradition wird also in der fünften Generation fortgesetzt.

Die Sonne kam nachmittags raus und wir wanderten weiter Richtung Günding. Da durchziehen viele kleine Bäche das flache Land. Einfach schön!

Ein Teil der Senioren fuhr dann mit dem Bus bis Dachau, andere gingen zu Fuß weiter ins Café Zimtstern. Wir hatten einen schönen aber auch anstrengenden Wandertag.

*Claus Otrembnik
OG Karwendel*



Preisrätsel



Zu gewinnen gibt's 10mal freien Eintritt in die NaturFreunde-Kletterhalle Dachau.

Lösungswort per E-Mail mit eurem Namen und der Adresse an info@nfbm.de

Einsendeschluss ist der 15. August 2023

NaturFreunde unterwegs

Von Nikolsdorf zum Hochstadelhaus

Nikolsdorf liegt im äußersten Osten des Lienzer Talbodens nördlich der Drau und ist die östlichste Gemeinde Osttirols sowie des gesamten Bundeslandes Tirol. Die Gemeinde liegt rund 13 km südöstlich der Bezirkshauptstadt Lienz und 3 km von der Kärntner Landesgrenze entfernt. Ziel ist das auf 1.780 Meter gelegene Hochstadelhaus.

Wir starten unsere Runde ein kleines Stück westlich vom Bahnhof Nikolsdorf, an dem eine Brücke über die Drau führt. Für den Aufstieg entscheiden wir uns für den direkten Weg geradewegs die Bergwand hoch. Der schmale Weg 217 führt ohne Umschweife sehr steil nach oben. Fast bis zum Ziel der Tour ist Trittsicherheit gefragt. Teile des Weges sind auch mit Seil versichert. Sehr schnell wird hier die Höhe gewonnen. Nach knapp zwei Stunden und zurückgelegten rund 900 Höhenmetern gönnen wir uns eine kleine Pause auf einer Felsnase und genießen schon mal den Ausblick in Richtung Lienz. Anschließend wird es merklich flacher und nach einer weiteren halben Stunde haben wir unser Ziel, das Hochstadelhaus, erreicht.



Von der Terrasse aus bietet sich ein beeindruckender Blick über die Karnischen und Gailtaler Alpen, das obere Drautal und die Kreuzeckgruppe.

Nach einer guten bodenständigen Brotzeit geht es über den Fahrweg Nr. 213 wieder hinunter an die Drau. Hier werden immer wieder ausgewiesene Abschnieder angeboten, die den Abstieg deutlich angenehmer machen. Bevor wir die Waldwege endgültig verlassen und den

Rest des Weges auf der Fahrstraße zurücklegen müssen, bietet sich uns noch ein Blick in die Pirkachklamm mit dem dazugehörigen Klettersteig.

Einen Abstieg über den von uns gewählten Anstiegsweg 217 würden wir nicht empfehlen.

Im Auf- und Abstieg waren wir jeweils 2 Stunden 15 Minuten unterwegs. Wir haben dabei fast 1.200 Höhenmeter und ca. 17 Kilometer Wegstrecke zurückgelegt.

Rudi Seidl
OG Obersendling-Hochkopf

Impressum

Herausgeber:
NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16, 81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:
IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXX

Geschäftszeiten:
Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)
Layout: Claus Otrembnik

Druck: Druckerei Westphal GmbH
Auflage: 1450

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018
Berg frei! erscheint viermal jährlich.

Ehrung und Vorstellung

Fünf Fragen an Rudi Seidl



Wer bist du und warum bist du Naturfreund (Mitglied) geworden?

Ich heiße Rudi (eigentlich Rudolf) Seidl und bin seit fast 30 Jahren Mitglied bei der Ortsgruppe Obersendling-Hochkopf und war die letzten acht Jahre für die Kasse des Bezirks München verantwortlich. "Schuld" daran ist eine sehr gute Freundin, Christine Moosbauer. Über sie bin ich zum Verein gekommen und habe es auch noch keinen einzigen Augenblick bereut.

Welche NaturFreunde-Aktivitäten liebst Du besonders?

Über die NaturFreunde bin ich irgendwann zum Klettern gekommen, das macht mir sehr viel Spaß. Und da ich in Dachau wohne, kommt mir auch unsere NaturFreunde-Kletterhalle sehr gelegen.

Wenn ich schon nicht zum Berg komme, kommt der Berg eben zu mir.

Gibt es einen Ort, den du besonders magst?

Bezogen auf meine Ortsgruppe ist es unsere Hütte am Fockenstein. Bezüglich der NaturFreunde allgemein ist es unser Bootshaus. Es ist super, dass wir einen solchen Ort als Verein nutzen können.

Worauf freust du dich dieses Jahr besonders?

Vor allem auf die Bergsportaktivitäten des Bezirks München. Es ist jedes Jahr der Wahnsinn, was hier auf die Beine gestellt wird. Im Herbst geht es wieder nach Arco. Hier wieder viele Kletterbegeisterte zu treffen ist sicher ein Highlight.

Was könnte der Verein besser machen?

Der Verein ist schon gut, er bietet vieles, was andere Vereine nicht bieten können. ABER das müsste auch besser hervorgehoben werden. Außerdem fehlt mir die Vernetzung zwischen Bezirk und Ortsgruppen. Da ist für mein Gefühl immer noch zu viel Abschottung vorhanden. Wenn wir das hinbekommen, habe ich keine Angst um uns.

Erwin Schwaninger zum Ehrenvorstand ernannt



Erwin ist unser ältestes Mitglied, er wurde letztes Jahr 90.

Seit 1947 – unserem Gründungsjahr – ist Erwin Vereinsmitglied.

Er hat seit dieser Zeit die verschiedensten Ämter ausgeübt. Als Jugendleiter hat er Theateraufführungen organisiert, als Hüttenwart hat er sich viele Jahre sehr engagiert um unsere Angalm gekümmert. In der Ortsgruppe hat er lange als Kassier für gesunde Finanzverhältnisse gesorgt und später den Verein als 1. Vorstand geführt. Auch für den Bezirk war er lange Jahre als Kassier tätig.

Wir haben deshalb beschlossen, ihn in Anerkennung seiner Verdienste für den Verein zum Ehrenvorstand unserer Ortsgruppe München-Nord/Sonnblick zu ernennen. Wir hoffen, dass Erwin noch lange seinen wohlverdienten Ruhestand genießen, sich über den Besuch seiner Kinder und Enkel freuen und beim Blick aus dem Fenster die sich wandelnde Natur beobachten und seine geliebten Blumen betrachten kann.

**Ortsgruppe
München Nord/Sonnblick**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 16. Juli 2023.

**Kontakt zur Redaktion:
redaktionbergfrei@nfbm.de**

NaturFreunde Umwelt aktuell – Bestellt den Newsletter des Umweltreferates Bezirk München!

Knapp 200 haben ihn schon, etwa 2000 sollten ihn kriegen. Es geht kurz und schmerzlos: Auf ins Netz, <https://www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de/> eingeben, dort auf „Bezirk München“, runter auf „Aktivitäten“, runter auf „Umwelt“, ebenda letzte Zeile „Umwelt-Newsletter abonnieren“ und sich mit einer E-Mail-Adresse eintragen! Oder einfach direkt: <https://www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de/mailman/listinfo/umwelt-news/>

Warum? Weil wir euch dann gelegentlich über anstehende Aktivitäten, Führungen, Demos, Vorträge und Workshops rund um unseren gemeinsamen Einsatz für die Natur informieren können. Fragen, Wünsche, Anregungen, Kritik: umwelt@nfbm.de

Es grüßt herzlich euer Umweltreferat: Manuela Schrödl, Manfred Plöckl, Kurt Schiemenz und Helmut Schlager

NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



Memory aus Birkenholz
nur 4,25 €

Mausshirt für Kinder 14,00 €



Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1-2 Jahre, 3-4 Jahre und 5-6 Jahre



Schlauchschal in Rot, von der Fa. Buff

Preis für Münchner NaturFreunde 17,20 €

Socken 8,00 €



80% Baumwolle, 17% Polyamide, 3% Elasthan
OEKO-TEX zertifiziert
Waschbar bis 40 Grad – nicht trocknergeeignet
Größen: 37-41 und 42-46
Unser Logo ist in Regenbogenfarben eingewebt.

Taschenschirm 16,95 €



Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifftringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.

Rollup-Rucksack ~~54,00 €~~



Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 52,00 €



Holz-Jojo 1,00 €

Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €



Baseball-Cap schwarz 8,65 €



100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo

Beanie 8,00 €



Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.

Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €



Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo

Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €



Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur

Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €



Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammaturn 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm

Tasse, neues Design 6,45 €



Reise-Necessaire 10,00 €



2 Hauptfächer mit 2-Wege-Reißverschlüssen und je 3 Einsteckfächern

Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €



Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gegrästen Mulde gehalten.